



DorumEcho

4. Ausgabe, 7. Juli 2026

Die Ruhe



vor dem Sturm ...

Kreisjugendfeuerwehr wappnet sich für einen windigen Tag.

Mit Super-Extra:
Deutsch-
Französisch-
Polnisch-
Übersetzer

Tagesprogramm: Dienstag, 7. Juli

8 Uhr:	Frühstück
9 Uhr:	Gruppe 1: Klimahaus Bremerhaven
Ab 9 Uhr:	Gruppe 2: Wakegarden Otterndorf
9 Uhr:	<i>Bad Laer, Georgsmarienhütte, Oesede, Wallenhorst</i>
10 Uhr:	<i>Bad Iburg, Bissendorf, Glandorf, Bolbec</i>
9.30 Uhr:	Gruppe 3: Marinemuseum Wilhelmshaven
13 Uhr:	Mittagessen (optional)
18 Uhr:	Abendbrot (warm)
20.45 Uhr:	Filmabend
24 Uhr:	Nachtruhe

Nachtwache:	Bolbec, Bramsche, Niederholsten-Oldendorf
Küchendienst:	Frühstück: Bissendorf Mittagessen: – Abendbrot: Bolbec
Sanitärdienst:	Morgens: Bohmte, Ostercappeln Mittags: – Abends: Olsztyn
Essensausgabe:	Morgens: Badbergen, Berge, Bippen, Bissendorf, Bohmte Mittags: – Abends: Bramsche, Fürstenau, Georgsmarienhütte, Glandorf



Wetterbericht

**Bewölkt, leichter Regen,
Temperaturen bis 18°C,
stürmischer Wind aus Westen,
90% Regenwahrscheinlichkeit,
78% Luftfeuchtigkeit, niedriger UV-Index**



Tagesmenü

Chili con Carne, Brot, Dessert



Fußball-WM

Ergebnisse
Mexiko – England: 2:3
Portugal – Spanien: 0:1
**USA – Belgien: (Stand bis
Redaktionsschluss nicht fest)**
Heute spielen
Argentinien – Ägypten (18 Uhr)
Schweiz – Kolumbien (22 Uhr)



Tag 3 – Montag



Alle packen mit an beim Schleppen der schweren Sandsäcke.

durfte sich in einem speziellen Wasserpark, einem sogenannten Wakegarden, einen ganzen Vormittag lang austoben. Die zweite Gruppe besuchte das Marinemuseum in Wilhelmshaven. Und der Rest fuhr nach Bremerhaven ins berühmte Klimahaus. Morgen und übermorgen stehen dieselben Programmpunkte auf dem Plan, die Gruppen aber wechseln durch, sodass bis Mittwoch jeder jede Aktion einmal machen durfte. Währenddessen – und nach der Rückkehr der Kinder – bereiteten sich alle auf den für Dienstag angekündigten Sturm vor: mit Sandsäcken, Spanngurten, viel Elan und noch mehr guter Laune. Wir sind ja schließlich Norddeutsche.

Der Wind lässt unser Lager einfach nicht los: Wie bereits die Tage zuvor, ist auch der Montag kein Tag für modebewusste Hutträger gewesen. Von der Nordsee her blies erneut ein ziemlich frischer Wind über den Zeltplatz. Davon bekamen über weite Teile des Tages die Teilnehmer nicht viel mit: Für sie begann der erste von traditionell drei Tagen mit rotierenden Programmpunkten: Eine Gruppe



Als Gewichte sollen die Sandsäcke die Zelte vor Sturmschäden schützen.

Ein Tag im Marinemuseum

Ein historischer Exkurs für die Jugendfeuerwehr

Für einen Teil des Kreiszeitlagers, den Verband Bersenbrück, hat am Montag ein spannender Tagesausflug nach Wilhelmshaven auf dem Programm gestanden. Nach einer längeren Busfahrt erreichten die Jugendfeuerwehren aus dem Nordkreis Osnabrück das Deutsche Marinemuseum, wo sie in die Geschichte der Deutschen Marine eintauchen konnten. Neben zahlreichen historischen Ausstellungsstücken im Museumsgebäude warteten im Außenbereich beeindruckende Originalexponate.



Besonders der Lenkwaffenzerstörer „Mölders“, das Küsten-U-Boot U10 sowie das Schnellboot „Gepard“ zogen die Aufmerksamkeit der Jugendlichen auf sich. Die Möglichkeit, die Schiffe und das U-Boot von innen zu erkunden, vermittelte eindrucksvoll, unter welchen beengten Bedingungen die Besatzungen früher ihren Dienst verrichteten.



Natürlich durfte auch der Spaß nicht zu kurz kommen: Einige Jugendfeuerwehrmitglieder versuchten sich kurzerhand selbst als Kommandanten eines Kriegsschiffes. Trotz engagierter Steuerbefehle auf der Brücke blieb die Mölders allerdings standhaft im Hafen. Offenbar war der Maschinenraum heute nicht einsatzbereit.

Doch nicht nur die Jugendlichen ließen ihrer Fantasie freien Lauf. Einige Betreuer benahmen sich mindestens genauso abenteuerlustig und versuchten kurzerhand, die Waffensysteme des Kriegsschiffes zu übernehmen. Der Plan scheiterte jedoch kläglich: Sich lediglich an das Geschützrohr zu hängen, reichte offenbar nicht aus, um die Kanone in Betrieb zu nehmen. Glücklicherweise blieb auch dieser „Einsatz“ ohne Folgen.

Im Anschluss führte der Ausflug an den Südstrand von Wilhelmshaven. Bei bestem Ausblick auf den Jadebusen konnten alle noch einmal frische Nordseeluft genießen und den ereignisreichen Tag entspannt ausklingen lassen. Alles in allem war es für die Kinder und Jugendlichen ein abwechslungsreicher und spannender Ausflug mit vielen neuen Eindrücken, einer guten Portion Spaß und einem faszinierenden Einblick in die Geschichte und Technik der Deutschen Marine.



Unser Wappentier

„Tschiep, tschiep, tschiep, tschiep!“ Bestimmt habt ihr diese Vogelrufe schon wahrgenommen, die pfeilschnell über den Zeltplatz kreisenden Vögel gesehen und auch das Nest mit den drei grau-schwarzen Eiern mitten auf dem Zeltplatz bemerkt und euch die Frage gestellt: Was zum Geier sind das eigentlich für Vögel, die Tag und Nacht herumschreien und ganz offensichtlich keine Drohnen mögen? Der bei allen beliebte Chefredakteur des DorumEchos, Prof. Dr. med.



Scheint über unseren Besuch nicht so begeistert zu sein: ein Austernfischer.

Dr. rer. nat. Fabian Pieper, ist zwar kein Ornithologe, kennt sich aber trotzdem gut mit Vögeln aus (٢٥٠) Und er hat direkt erkannt: Das ist einer! Wieder was gelernt! Jetzt stellt sich aber noch eine nicht ganz unwichtige Anschlussfrage: Was für eine Vogelart ist das denn nun? Aber auch hier weiß der charismatische Pieper Bescheid: Es ist ein Austernfischer. Und der ausgewiesene Experte dropt noch

ein paar weitere interessante Hard Facts über den fidelen Flattermann.

Der Austernfischer, im Volksmund auch Friesenstorch genannt, kommt vor allem im Wattenmeer und dem küstennahen Binnenland der Nordsee vor. Charakteristisch für den schwarz-weiß gefiederten Vogel sind sein orangefarbener Schnabel und seine roten Augen. Er ernährt sich in erster Linie von Muscheln, Borstenwürmern, Krebsen und Insekten. Deshalb ist er tideabhängig aktiv: Bei Ebbe geht er auf Nahrungssuche, bei Flut ruht er sich aus.

Interessant ist sein Verhalten in der Brutzeit: Sonst sehr gesellig, kennt der Bodenbrüter in der Nähe seines Geleges keine Freunde mehr. Artfremde Vögel werden angegriffen und sogar getötet. Bodenfeinde werden durch Scheinbrüten oder das Vortäuschen von Verletzungen vom Nest weggelockt. Gelegentlich greift er auch größere Bedrohungen direkt an. Männchen und Weibchen – die für gewöhnlich ein Leben lang zusammenbleiben – brüten die in der Regel drei Eier gemeinsam aus. Nach etwa vier Wochen schlüpfen die Jungtiere. Ihre Lebenserwartung beträgt etwa 15 Jahre. Und der Austernfischer ist auch noch der Nationalvogel der Färöer. Verrückt!



Das Gelege unseres Austernfischers.

Watt is los im Watt?

Natur direkt vor der Zelttür – Das Wattenmeer entdecken



Moin aus dem Watt!

Wer hier Urlaub macht, merkt schnell: Das Meer hat offenbar seinen eigenen Zeitplan. Mal ist es da, mal ist es weg und nein, es ist nicht einfach verschwunden. Willkommen im Wattenmeer! In den nächsten Tagen nehmen wir euch mit auf eine kleine Entdeckungsreise durch diesen einzigartigen Lebensraum. Dabei geht es um spannende Tiere, überraschende Pflanzen und faszinierende Naturphänomene, die sich direkt vor unseren Zelten abspielen.

Warum verschwindet das Meer?

Verantwortlich dafür sind **Ebbe und Flut**, die sogenannten Gezeiten. Der wichtigste Taktgeber ist dabei der Mond. Seine Anziehungskraft zieht das Wasser der Ozeane an. Dabei entstehen zwei sogenannte Wasserberge: einer auf der dem Mond zugewandten Seite der Erde und ein zweiter auf der gegenüberliegenden Seite. Während sich die Erde dreht, bewegen wir uns durch diese Wasserberge hindurch. Deshalb erleben wir etwa alle **12 Stunden und 25 Minuten** Hochwasser und dazwischen **Niedrigwasser**.

Ein Lebensraum voller Überraschungen

Das Wattenmeer wirkt auf den ersten Blick vielleicht wie eine große Schlammfläche. Tatsächlich gehört es aber zu den **artenreichsten Lebensräumen** Europas. Unter der Oberfläche leben Millionen Tiere, vom fleißigen Wattwurm über Herzmuscheln bis hin zu kleinen Strandkrabben. Sie alle haben sich perfekt an den ständigen Wechsel zwischen trockenem Watt und überflutetem Meeresboden angepasst.

Also: Augen auf beim Wattspaziergang! Was heute nur wie ein kleiner Sandhaufen aussieht, könnte das Zuhause eines Wattwurms sein. Und wer weiß, vielleicht entdeckt ihr ja den Wattbewohner unserer heutigen Ausgabe.

Tier des Tages: Die Schwimmkrabbe – Die Schwimmerin im Watt

Die **Schwimmkrabbe** macht ihrem Namen alle Ehre: Im Gegensatz zu vielen anderen Krabben kann sie nicht nur seitwärts laufen, sondern auch hervorragend schwimmen. Dafür nutzt sie ihre hintersten Beine, die wie kleine Paddel geformt sind.

Sie jagt kleine Fische, Muscheln und Würmer und hält sich meist in Prieln oder etwas tieferem Wasser auf.

Mit etwas Glück kann man sie aber auch bei einer Wattwanderung entdecken.

Watt-Fakt: Die Schwimmkrabbe ist eine der schnellsten Krabben im Wattenmeer, im Wasser ist sie deutlich flinker als an Land!



Einteilung der Essensausgabe

Dienstag	
Frühstück	Badbergen, Berge, Bippen, Bissendorf, Bohmte
Mittagessen	–
Abendbrot	Bramsche, Fürstenau, Georgsmarienhütte, Glandorf
Mittwoch	
Frühstück	Kettenkamp, Melle-Mitte, Menslage, Neuenkirchen-Bramsche, Niederholsten-Oldendorf
Mittagessen	–
Abendbrot	Oesede, Ostercappeln, Quakenbrück, Wallenhorst, Alfhausen/Rieste
Donnerstag	
Frühstück	Bad Essen, Bad Iburg, Bad Laer, Badbergen, Bippen
Mittagessen	Bissendorf, Bohmte, Bramsche, Fürstenau
Abendbrot	Georgsmarienhütte, Glandorf, Kettenkamp, Melle-Mitte, Menslage, Neuenkirchen-Bramsche
Freitag	
Frühstück	Niederholsten-Oldendorf, Oesede, Ostercappeln, Quakenbrück, Wallenhorst
Mittagessen	–
Abendbrot	Alfhausen/Rieste, Bad Essen, Bad Iburg, Bad Laer
Samstag	
Frühstück	Badbergen, Berge, Bippen, Bissendorf, Bohmte

Kurzfristige Änderungen sind natürlich jederzeit im Bereich des Möglichen!

Deutsch-Französisch-Polnisch-Wörterbuch

Das Kreisjugendfeuerwehrlager ist Dank unserer Gäste aus Olsztyn und Bolbec eine internationale Veranstaltung. Um die Sprachbarriere ein wenig abzubauen und euch ein wenig mehr zusammenzubringen, haben wir die absolut wichtigsten, grundlegendsten und notwendigsten Ausdrücke in einem Deutsch-Französisch-Polnisch-Wörterbuch zusammengetragen. Viel Spaß beim Kennenlernen!

Deutsch	Französisch	Polnisch
Hallo!	Bonjour!	Cześć!
Wie heißt du?	Quel est ton nom?	Jak masz na imię?
Mein Name ist ...	Je m'appelle ...	Mam na imię ...
Wie geht es dir?	Comment allez-vous?	Jak się masz?
Möchtest du mit mir etwas spielen?	Aimerais-tu jouer à quelque chose avec moi?	Czy chciałbyś ze mną w coś zagrać?
Ja, nein, vielleicht	Oui, non, peut-être	Tak, nie, Być może
Wie alt bist du?	Quel âge as-tu?	Ile masz lat?
Bist du Single oder vergeben?	Êtes-vous célibataire ou en couple?	Jesteś singlem czy w związku?
Hast du Instagram (Snapchat, Tiktok, ...)?	As-tu un compte Instagram (Snapchat, Tiktok ...)?	Czy masz Instagrama (Snapchata, Tiktoka, ...)?
Ich mag dich!	Je t'aime bien!	Lubię cię!
Ich liebe dich!	Je t'aime!	Kocham cię!
Findest du die Jungs von der Lagerzeitung auch so süß wie ich?	Trouvez-vous les garçons du journal du camp aussi mignons que moi?	Czy też uważasz, że chłopaki z gazety obozowej są tacy uroczy?
Ich habe dich nicht verstanden.	Je ne vous ai pas entendu.	Nie słyszałem cię.
Tschüss!	Au revoir!	Do widzenia!
Ich hoffe, wir sehen uns wieder!	J'espère que nous nous reverrons!	Mam nadzieję, że jeszcze się zobaczymy!

Kontakt- und Kleinanzeigen

J.G. und die verschmähte Liebe.

J.G.(12) kam Ahnungslos in dieses Zeltlager, doch als er Sie, ein polnisches Mädchen, das erste Mal erblickte, war er plötzlich schockverliebt. Seine Kameraden aus seiner Feuerwehr wollten dem schüchternen Jungen natürlich helfen und beschlossen kurzerhand, die Polin nach ihrem SNAP zu fragen. Nun ja, etwa zwei Minuten später liefen fast alle Polen und Polinnen in sein Zelt und zogen ihn aus seinem Schlafsack. Leider sagte die Polin direkt beim ersten Blick „No No No No!“ und verließ das Zelt. Später gab sie an, einen Freund in Polen zu haben. Auch wenn J.G. jetzt Liebeskummer hat, entstanden daraus einige neue Freundschaften zwischen den polnischen und deutschen Kameraden.

J.G. i nieszczęśliwa miłość.

J.G. (lat 12) przyjechał na obóz, nie spodziewając się niczego szczególnego, ale gdy tylko ujrzał *ją* – pewną Polkę – natychmiast stracił dla niej głowę. Koledzy z drużyny młodych strażaków postanowili pomóc nieśmiałemu chłopcu i pod wpływem chwili zdecydowali się poprosić dziewczynę o jej nazwę użytkownika na Snapchacie. Zaledwie dwie minuty później do namiotu J.G. weszła grupa polskich uczestników obozu i wyciągnęła go ze śpiwora. Niestety, dziewczyna na jego widok zareagowała stanowczym „nie, nie, nie, nie!” i wyszła z namiotu. Później wyznała, że w Polsce ma już chłopaka. Choć J.G. zmagają się teraz ze złamanym sercem, całe zajście zaowocowało nawiązaniem nowych przyjaźni między polskimi a niemieckimi uczestnikami obozu.



Danke, JF Bramsche!
Die JF Wallenhorst möchte sich herzlich bei der JF Bramsche für die ausgeliehenen Heringe bedanken. Als kleines Dankeschön haben wir uns etwas ganz Besonderes überlegt: Wir bieten euch unsere Jugendwartin Marie für euren Kai an!
Marie ist äußerst pflegeleicht, freut sich über jede Aufmerksamkeit und eignet sich hervorragend für ausgiebige Streicheleinheiten, die Kai bekanntlich so gerne mag. Außerdem schwärmt sie schon seit Kindheitstagen für Kai – da passt das Angebot doch perfekt!
Kai! Komm gerne jederzeit vorbei und hol dir deine Beute ab!



Kontakt- und Kleinanzeigen



Unser Profi der Toilettenreinigung, Flitchen-Silas, sucht den Mopp seines Lebens. Wichtig dabei ist, er sollte vorrangig polnisch sein. Am besten klein und mit schlechtem Humor. Er bietet viel Geld und ausreichendes Besserwissen.

Achtung, Betreuer! Falls ihr euch älter fühlt als eure Geburtsurkunde vermuten lässt, ständig "Aua..." sagt oder morgens knackt wie ein Lagerfeuer, dann gibt es Hilfe! Inis sucht Kunden für ihren mobilen Massageservice. Zu finden im Betreuerzelt Ostercappeln. Eintritt nur bei leuchtendem rotem Licht. Nebenwirkungen können sein: Entspannung, bessere Laune und die Fähigkeit, den nächsten Programmpunkt wieder lächelnd zu überstehen.

Amtliche Bekanntmachungen

Das Jugendforum trifft sich heute um 19.30 Uhr im Großzelt – mit Spielideen für Mittwochabend!

**Bis morgen, euer
DorumEcho-
Kompetenzteam!**

Beim Filmabend heute Abend hoffen die Veranstalter auf viele Besucher. Zur Auswahl stehen Filme unter anderem wie „Jumanji“, „Drachenzähmen leicht gemacht“ und „Asterix in Amerika“.